



ABONNEMENT 2012



Liebe Leserinnen und Leser,

Um auch weiterhin das Erscheinen der „Kleinsten Zeitung der Schweiz“ zu garantieren, finden Sie dieser Nummer angefügt den **EINZAHLUNGSSCHEIN** für Ihr **JAHRESABONNEMENT**.

Wir danken Ihnen für das prompte Überweisen und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Spass bei der Lektüre.

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei all denen bedanken, welche das Abonnement 2011 prompt erledigt haben.

Sollten Sie zusätzlich Fragen haben, können Sie uns unter folgenden Tel. Nummern anrufen: **026 927 22 87** oder **079 431 24 75** oder unter der E-Mail Adresse: **echo.charmey@bluewin.ch**

Chantal und Philippe Rime

Impri rime^{SA}

T 026 927 22 87 - F 026 927 22 67
M 079 431 24 75 - 079 347 49 90
echo.charmey@bluewin.ch

Travaux d'impression en tout genre

Echo Val de Charmey
Annonces jusqu'au vendredi à 12h00

Echo vom Jauntal
Redaktionsschluss : Donnerstag 19.00 Uhr

Eine Loipe, ein Tal und drei Grenzen

durch eine eisig schöne Urwelt

Aus "Schweizer Familie" 49/2011
eingesandt von Paul Jaggi

Ein Ausflug auf Langlaufskiern im Jauntal führt durch eine fast verlassene Landschaft. Hin und her geht es zwischen Bern und Freiburg, französischer und deutscher, reformierter und katholischer Schweiz.

Das stille Dorf Jaun liegt am nördlichen Talhang, der steil zum Bach abfällt. Zwei mächtige Kirchen dominieren die Siedlung. Ein paar Schritte neben der Bushaltestelle steht das Hôtel de la Cascade. Den Namen hat es vom Wasserfall auf der anderen Talseite. Die Morgensonne bringt die Fenster zum Spiegeln, und wir erweisen der Gaststube die Ehre und trinken dort Kaffee. In ein paar Minuten sind wir zu Fuss in den Talgrund abgestiegen. Den Sonnenschein haben wir oben gelassen, hier unten ist raue Winterwelt, schattig und unter null Grad. Was macht man da, um nicht zu frieren? Man klickt die Schuhspitzen sofort in die Bindungen und bewegt sich. Die ersten Langläufer, die uns begegnen, grüssen fröhlich. Sie haben rote Bäcklein, weil sie schon seit einer Weile unterwegs sind. Einer erzählt, dass er zwischen Jaun und Charmey viermal hin- und her- skatet, um ungefähr die Marathondistanz zu erreichen und lacht stolz. Leichte Abfahrten und flache Stücke bringen uns hinaus durch das Tal, das etwas weiter wird. Die Felswände links und rechts bleiben aber mächtig. Weit oben im Talhang ahnen wir die Strasse, hier unten sehen wir ein paar leere Ställe. Sonst sind kaum Spuren von

Menschenwerk zu erblicken. Diese Verlassenheit und die dramatische, manchmal unheimliche Landschaft ziehen uns mehr und mehr in ihren Bann. Wir glauben, in einem fernen Land unterwegs zu sein.

Tal mit drei Grenzen

Nach der eisigen Urwelt erscheint uns das Dorf Im Fang idyllisch. Es strahlt im warmen Sonnenschein, die Loipe beschreibt vor der Kapelle eine Schlaufe. Sport ist gut, hier aber entdecken wir auch die schöne Architektur der Bauernhäuser an der Loipe. Im Fang heisst auf Französisch La Villette, unser Startort Jaun hat den Namen Bellegarde, und das Jautnal heisst in der Übersetzung "La Vallée de la Jogne". Charmey, vorne im Tal, hat keinen deutschen Namen. Grenzen bildet die Talschaft in drei Hinsichten: sprachlich vom Deutschen ins Französische, politisch vom Kanton Bern in den Kanton Freiburg und



Im kleinen Tal führen viele Wege zum Wanderglück

religiös von der reformierten in die katholische Konfession. Auffällig sind überall die mächtigen Dorfkirchen.

Stille Urlandschaft

Über die Strasse tragen wie die Ski und setzen auf der anderen Seite die nordische Reise fort. Topfeben und weitläufig ist jetzt der Talgrund, begrenzt durch die Felsbastionen auf beiden Seiten. Die Loipe verläuft zum Teil nahe am Jaunbach, der nun "La Jogne" heisst. Und wieder sind wir im Schatten. Fester Schnee knarrt unter den Skikanten. Durch die stille Urlandschaft fahren wir talauswärts bis an



Das Dorf Im Fang präsentiert den Besuchern die Bauernarchitektur des Jauntals

den Rand des Dorfs Charmey.

Da kommt, wie bestellt ein Bus, der uns ins Dorfzentrum bringt. Wir sind hungrig. Charmey interessiert uns aber auch wegen der schönen Holzhäuser. Ausserdem sind hier "Les Bains de la Gruyère", Bäder mit allem luxuriösen Drum und Dran. Leicht fällt uns der Entschluss, in Charmey zu übernachten, denn hier können wir Bewegung mit Entspannung und Kultur verbinden.

Mehr erfahren Sie unter :

www.jaun.ch

www.charmey.ch

www.skidefond.ch

Die Versammlung der Kleinvieh-Versicherung

**findet am 17.2.2012 um 19.30 Uhr
in der "Pinte du Motélon" statt.**

Bitte vollzählig erscheinen

Treffpunkt: 18.45 Uhr im Bödeli

Unentschuldigte werden
mit Fr.10.00 gebüsst

Das Komitee



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Planaufgaben (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Neubau Chalet und Wärmepumpe mit Erdsonde im Unter Holenweg 3 in Jaun für Benoît und Cornelia Buchs aus Düringen

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 10. Februar 2012 an den Gemeinderat zu richten.

- Anbau einer Zweit-Wohnung im Ober Holenweg 21 in Jaun für Ranijt Mooser

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 17. Februar 2012 an den Gemeinderat zu richten.

Stellenausschreibung als örtlicher Landwirtschaftsverantwortlicher

Infolge Demission von Klaus Schuway schreibt die Gemeinde, im Namen der kantonalen Direktion der Institution und der Land- und Forstwirtschaft, die Stelle als örtlicher Landwirtschaftsverantwortlicher öffentlich aus. Voraussetzung für die Stellenbewerbung ist eine landwirtschaftliche Ausbildung und Informatikkenntnisse. Die genauen Aufgaben sind in der Verordnung vom 23. September 2010 über die örtlichen Landwirtschaftsverantwortlichen umschrieben. Die Verordnung kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen müssen bis **Mittwoch, 29. Februar 2012** an folgende Adresse gesandt werden:

Gemeindeverwaltung Jaun, "Stelle Landwirtschaftsverantwortlicher", Dorfstrasse 10, 1656 Jaun
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Informationen der Einwohnerkontrolle

Laut Gesetz über die Einwohnerkontrolle ist jeder Zu- und Wegzug innerhalb von 14 Tagen bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Ebenfalls müssen sämtliche Adressänderungen **innerhalb der Gemeinde** innert 30 Tagen mitgeteilt werden.

CHÄLLY - BUEBE

Baptême du CD

CD - Taufe

★ JAUN

Samedi 11 février 2012
Samstag 11 Februar 2012

Dès 20h salle de l'école
ab 20h Schulhaus-Saal

Animation musicale et petite restauration
Mit musikalischer Unterhaltung und kleine Verpflegung



Raiffeisen

Jugendwettbewerb 1997

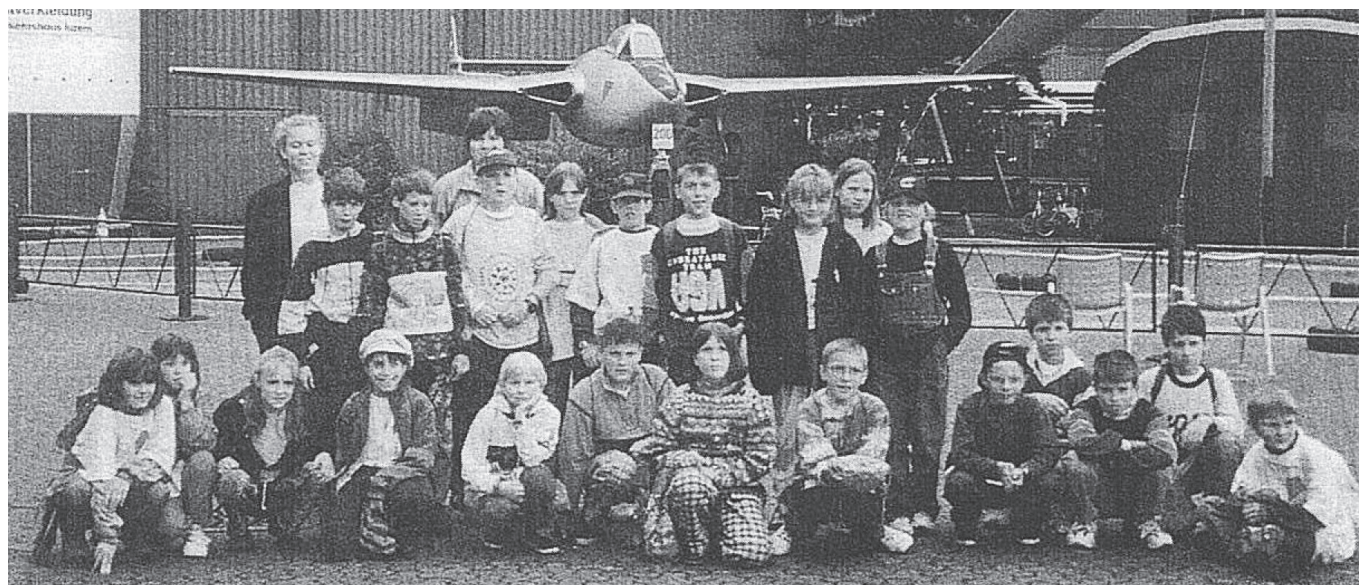
Nicht weniger als 31459 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz hatten 1997 beim weltweit grössten Jugendwettbewerb eine Zeichnung zum Thema "Komm, spiel mit !" eingerichtet. 1000 von ihnen wurden von den Raiffeisenbanken zur grossen

werb eine Zeichnung zum Thema "Komm, spiel mit !" eingerichtet. 1000 von ihnen wurden von den Raiffeisenbanken zur grossen

Schlussfeier ins Verkehrshaus Luzern eingeladen.

Unter ihnen befanden sich auch die 3. und 4. Primarklasse von Jaun.

Die Raiffeisenbank Jaun gratuliert den 23 Schülerinnen und Schülern der 3./4. Primarklasse und ihrer Lehrerin Frau Simone Gfeller für die tolle Leistung beim Jugend-Malwettbewerb.



Name

Eltern

Wohnort

1. Reihe von links nach rechts

Sophie Schuwey
Sonja Buchs
Nathalie Mooser
Doris Rauber
Salomé Mooser
Faik Naxhije
Jonas Buchs
Damien Rauber
Sascha Buchs
Josef Kalbermatten

Siegfried - Zita
Charly - Christiane
Edy - Myriam
Alfons - Cécile
Elisabeth

Emil - Rosalinde
Benedikt - Crista
Alfred - Lydia
(Berno Mooser)

Jaun
Jaun
Jaun
Jaun
Jaun

Im Fang
Jaun
Jaun

2. Reihe kniend

Laurence Romagnoli
Dominique Schuwey
Christoph Rauber

Bertrand - Caroline
Jakob - Cilia
Basil - Kathy

Charmey
Jaun
Im Fang

3. Reihe

Benjamin Schuwey
Pirmin Rauber
Jérôme Pugin
Fabian Schuwey
Kevin Boschung
Melissa Buchs
Marina Schuwey

Martin - Charlotte
Gustav - Marie-Madeleine
Martial - Christine
Beat - Angèle
Reinhold - Pierrette
Bernard - Christine
Gilbert - Heidi

Jaun
Jaun
ab Sommer 2002 Echarlens
Im Fang
Jaun

Jaun

4. Reihe

Simone Gfeller (Lehrerin)
Christiane Thürler
Elvira Buchs
Alexia Buchs

Bruno - Pränee
Charly - Christiane
Jean-Marie - Denise

Jaun
Jaun
Jaun

Das waren noch Zeiten...

als in Jaun/Im Fang ein relativ grosses Detachement von Festungswächtern die Installationen des Sicherheitsdispositiv unterhielten.

*ingesandt von
Marie-Thérèse Mooser-Rolle*

(Kurzfassung eines Textes von Danielle Aebly in La „Liberté“ von Werner Schuway)

Ab 1936, in Europa wurde es politisch unruhig, wurden in der Schweiz Freiwillige gesucht, um der Armee bei der Konstruktion von Festungen und des erweiterten Sicherheitsdispositives behilflich zu sein. Zu diesem Zweck wurde auch im April 1942 das Korps der Festungswacht gegründet. Dieses sollte anschliessend während 60 Jah-

ren Bestand halten. Schweizweit waren in dieser Zeit etwa 1500 bis 2000 Mann im Korps der Festungswacht. Sie alle, aus verschiedensten Berufsgruppen her kommend, trugen zum Unterhalt der Maschinen, Waffen und der Festungen ganz allgemein ihren Teil bei.

Im Kanton Freiburg zählte man vor allem im Intyamon und im Jauntal verschiedene, gut versteckte und getarnte Werke. Nach dem Fall der Berliner Mauer wurden sie aber allmählich aufgelöst, verkauft und der Öffentlichkeit zur Verfügung ge-

stellt. Die logische Folge war natürlich auch, dass das Korps der Festungswacht aufgelöst wurde. Wer die erforderliche Anzahl Dienstjahre hatte, ging in Pension, andere machten Umschulungskurse und fanden weiter Beschäftigung in Zeughäusern oder Anstellung bei der Militärpolizei, usw. Ein Teil der damaligen Infrastruktur (Baracken) dienen heute Privaten oder Unternehmern des Tales als Büroräume, Einstellhallen oder Depots.

Gruppenbild Festungswächter 1973

vlnr kniend:

Saudan Louis, Charmey; Buchs Alexander, Zur Eich; Buchs Walter, Im Fang; Julmy Raphaël, Im Fang; Buchs Gabriel, Im Fang;

2. Reihe:

Buntschu Alfons, sel., Charmey; Jaquet, sel.; Pittet André, Charmey; Schaffer Willi, Bulle; Thürler Werner, sel., Im Fang

3. Reihe:

Kohler Denis, sel., Charmey; Gander Daniel, Charmey; Ruffieux Josef, sel., Jaun; Boschung Eugen, Jaun; Pythoud Gérard, sel. Charmey; Raboud Bernard, Charmey; Imboden Josef, sel. damals Wohnhaft im Fang

Fehlen:

Mooser Urban, Jaun; Gachet Frédy, Charmey; Tornare Jean-Pierre, Charmey; Jaggi Louis, sel., Im Fang; Savary Michel, Châtel-sur-Montsalvens; Mooser Edmund, damals Wohnhaft in Jaun



Impri
rime 1985

T 026 927 22 87 - F 026 927 22 67
M 079 431 24 75 - 079 347 49 90
echo.charmey@bluewin.ch

Information betreffs Inserate im Echo vom Jauntal

Die Druckerei „Imprime“ ermöglicht künftig Inserenten ihre Annonce

in Farbe zu drucken.

Informationen betreffs Format, Grösse und Preis sind bei der Redaktion erhältlich.

Nur noch 45 Tage bis zur Neueröffnung Ihrer Beraterbank



Einladung zum „Tag der offenen Bank“

Samstag, den 24. März 2012, von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Mit dem Neubau der Geschäftsstelle Jaun präsentiert sich die Raiffeisenbank in neuer Frische. In der grosszügigen, neu eingerichteten Kundenzone können Sie Bankgeschäfte jeglicher Art tätigen und für komplexere Anliegen empfangen wir Sie persönlich in separaten und diskreten Beratungsräumen.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen unserer neuen und modernen Geschäftsstelle in Jaun zu blicken. Zu diesem erfreulichen Anlass offerieren wir Ihnen gerne einen Imbiss.

Das ganze Raiffeisen-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Ab dem 26. März um 13.30 Uhr empfangen wir sie wiederum in den neuen Banklokalitäten an der Hauptstrasse. Ferner teilen wir Ihnen mit, dass die Bank infolge Umzug vom 21.03. bis und mit 24.03.2012 geschlossen bleibt.

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten welche ab 26. März 2012 Ihre Gültigkeit haben:

Montag	geschlossen	13.30 – 17.15
Dienstag - Freitag	08.00 – 11.45	13.30 – 17.15
Samstag	08.00 – 11.00	geschlossen

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Aergera-Galtera

1735 Giffers
Tel. 026 418 93 55

1656 Jaun
Tel. 026 929 82 33

1718 Rechthalten
Tel. 026 418 93 65

1736 St.Silvester
Tel. 026 418 93 69

1717 St.Ursen
Tel. 026 494 22 22

Bau des neuen Schulhauses

Als die Idee 1959 aufkam, Geld von gefälltem Holz für einen neuen Schulhausbau einzusetzen, lehnte dies die Gemeindeversammlung zunächst ab. Doch später musste sie trotzdem einem Neubau zustimmen, denn das alte Schulhaus war zu klein und zudem bestand Feuergefahr wegen der Holzöfen. Nach dieser Entscheidung mussten Darlehen aufgenommen, Geld gesammelt und Baubewilligungen vom Staat eingeholt werden. Wie sollte dieses neue Schulhaus überhaupt aussehen? Darum kümmerte sich der Architekt Hans Bachmann.

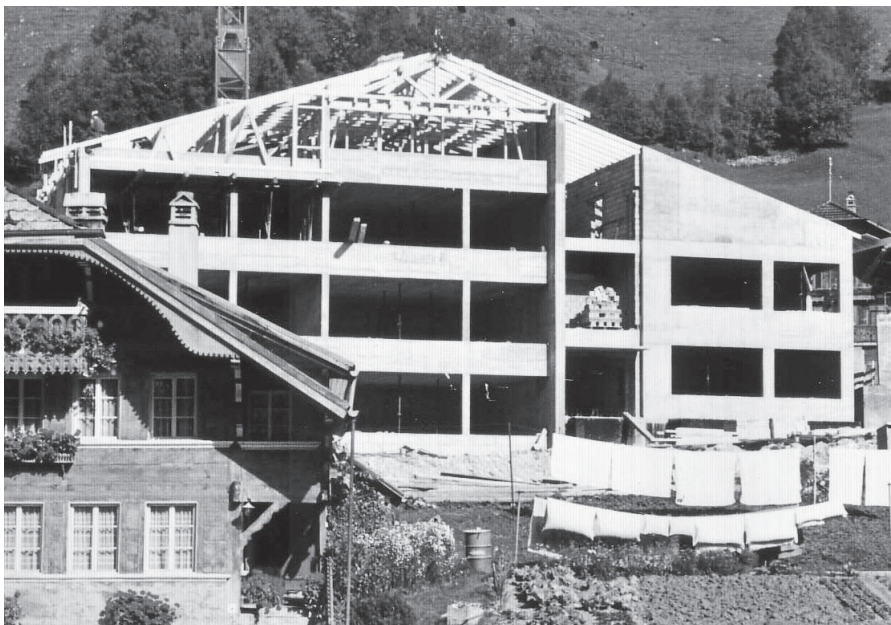


Naomi Mooser, Melody Buchs, OS Jaun

Bevor man das neue Schulhaus bauen konnte, mussten sie das Alte „abschryssen“. Mit einem Unimog und mit einigen Arbeitern ging das ruckzuck und das alte Schulhaus war weg. Es gab sicher einige Tränen um das alte, ehrwürdige Gebäude, doch die Vorfreude aufs Neue trocknete sicher die Augen. Nun war es an der Zeit für „dì Gmii“ und die Schulkommission, Geld fürs „nü Schùuhuus“ aufzutreiben! Sie baten im ganzen Dorf um Spenden, bei Jauner Unternehmern und sogar bei der Einweihung der Schule Jaun verlangten sie



Das alte Schulhaus



Eintritt, um ans Geld zu kommen!

Grosszügige Spenden waren vorhanden, z.B. von der Stadt Zürich und andern Schweizer Städten und Gemeinden, der Patenschaft der Berggemeinden, von Pro Juventute und vom Sport-Toto.

1971 wurde der „Gründstii“ gesetzt. Jetzt konnten sie den Turbo einschalten, um das Schulhaus aufzurichten, dass die

Beim Bau des neuen Schulhauses, kurz nach dem Aufrichtefest.



Noch fehlt der Rohbau der Turnhalle
und des Gemeindesaal.

Kinder es schnellst möglich be-
treten konnten.

„Wùcha für Wùcha“ stieg der
Bau in die Höhe. Nachdem im
Herbst 1972 das neue Schulhaus
vollendet war und die Kinder
eine „wäuts Fröid“ daran hatten,
wurde eine feierliche Einwei-
hung veranstaltet! Dabei hiel-
ten Leute wie Gabriel Schuwey
- dazumals Schulkommissions-
präsident - und Staatsrats Max
Aebischer eine Rede.

Auch Kinder sagten kleine Verse auf, einer war folgender:

*Si tröime no menges ch vo dier ì de Nacht
we obna de Nümond am Himmù wacht.
ù bìm z Morge da wärde sì den ondere arzele,
was sì denn schua aus heì wärde wöle.
Aber uf s nü Schùuhuus, da siwer glych stoùz
isch es doch buet us puurem Jùunerhouz.
ù wì passts a sua prächteg zù den ondere Hüsere
we s o isch modärner ùn a bítz grüser.
Dì àtì Zyt isch haut verby.
Dì nüü chùnt riatz hìnder dry.
Sia brìngt üs d Outo, sia brìngt üs de Sport,
sia verschafft üs aber oo ds täglich Bruat.
Wir dooche em Hiargott ù sìnge Juhei,
dass wier ìtz entlech as nüüs Schùuhuus hei.
Wir dooche o de Stüürebsaler, wa dä Huufe Gäüt tüe bsale,
O dene wa frage: Wahär söuversch o nee?
Drùm lasset n es
sìnge ù brüele: Hurra!
ds nüü Schùuhuus isch doch endlich da.
Hurra, Hurra, Juheirassassa,
ds nüü Schùuhuus, ds nüü Schùuhuus isch ìtz da!
Und seit 38 Jahren steht es prächtig da! „Ü no gìng gö Tag y ù Tag uus
d Chìnd ù Lierer y ù uus“.*

Korrektur des Jaundeutschen: Werner Schuwey
Informationen und Fotos, Gabriel Schuwey.

Eine Echoseite von anno dazumal !

Abonnement:

Jaun: Fr 7.-

Ausw. Fr 10.-

P.C. 17-3437

Tel. 7 82 43

Jaun, den 11. November 1971

26. Jahrgang

No 44

ECHO VOM JAUNTAL

Eingabetermin jeweils Mittwoch um 1700 Uhr

Erscheint jeden Donnerstag

Red. R. Buchs

Kehrichtablieferung

Am 20. August 1971 hat die Gemeindeversammlung beschlossen, in unserer Gemeinde die Kehrichtabfuhr einzuführen. An diesen Beschluss haben sich nun sämtliche Bewohner der Gemeinde Jaun ohne Ausnahme zu halten. Nun gibt es immer noch Leute, welche sich erlauben, ihren Kehricht auf den früheren Ablageplätzen zu deponieren oder über irgend eine Böschung hinunterzuwerfen. Dies ist strengstens verboten, wenn er auch vom betreffenden Grundstück Eigentümer ist. Wer dies von nun an weiter treibt, wird ge-
büssst. Man bittet doch um etwas Verständnis

Abfuhr von Sperrgut.

Mittwoch, den 17. November um 0800 Uhr wird das Sperrgut abgeführt. Dazu gehören Pneus, Pfannen, Aluminium, Büchsen, Flaschen, Blech usw. Man lege die Ware an den üblichen Sammelstellen ab.

Ausschreibung der Hirtenschaft "Übere Jansegg"

Der Gemeinderat schreibt hiermit auf dem Submissionswege die Hirtenschaft "Übere Jansegg" für das Bewirtschaftungsjahr 1972 zum freien Bewerbe aus. Die Eingaben sind mit Lohnanspruch an den Gemeinderat zu richten bis Dienstag den 16. November.

Resultat der Nationalratswahlen

Stimmberechtigt:

Männer: 241 Frauen 201 total 442
gestimmt

Männer: 149 Frauen 95 total 244

Parteistimmen:

1. christ. dem. Partei 1046

2. rad.-dem. Partei 263

3. soz. Partei 66

4. B.G. 8 36

5. Unabh. christl. soz. P. 23

Von den Gewählten haben bei uns

Stimmen erhalten: Hayoz 306

Barras 177

Butty 119

Glasson 50

Spreng 49

Riesen 16

Kurs für den Führerausweis

Herr Siffert, Fahrlehrer, wird Freitag, den 19. November um 2030 Uhr im Hotel Wasserfall mit dem Kurs beginnen.

Osterkonzert 1972

Die erste Kontaktnahme verlief zahlenmässig eher sehr enttäuschend. Ich bin mir bewusst, dass es noch viele Frauen und Töchter gibt, die singen und somit mithelfen könnten. Es soll sich niemand scheuen, auch sind keine Altersgrenzen festgelegt. Jaun hat sicher noch mehr Leute, die für das kulturelle Leben einer Gemeinde Verständnis haben. Man verlasse sich nicht auf andere, sondern mache selber freudig mit.

Die zweite Kontaktnahme findet statt, heute Donnerstag abend um 2015 Uhr im Schulzimmer der 5. und 6. Klasse.

Gesucht

treuer, zuverlässiger Melker auf mittleren, landwirtschaftlichen Betrieb.
Eine 4 Zimmer-Wohnung mit schöner Küche und Bad steht zur Verfügung

oder

ein älterer, noch rüstiger Mann zur Mithilfe. Geheiztes Einzelzimmer.

Nähere Auskunft erteilt

Ernst Schmid-Stooss, Wahleiburg

3202 Frauenkappelen/BE, Tel. 031/50 10 94

Voranzeige.

Samstag, den 20. November findet in Abländschen der Saujasset statt. Beginn um 2000 Uhr.

Schon heute recht freundliche Einladung.

Fam. E. Stalder

Gastlosen-Express

Ausflug für Senioren und Fussgänger
Sortie pour séniors et piétons

Montag – Freitag
Lundi - Vendredi

100m zu Fuss – 100m à pied

Hin und Rückfahrt mit Sesselbahn Gastlosenexpress inkl.
(Kaffee, Tee, Punsch und Kuchen im Bärghus)
*Aller-retour avec le télésiège Gastlosenexpress incl. (Café,
thé, punch et gâteau au Bärghus)*

Preis / prix : Fr. 17.00

Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG
Hauptstr. 381
1656 Jaun

026 929 81 32
skilift@jaun.ch
www.jaun-bergbahnen.ch

Die 20. Ausgabe des Trophée der Gastlosen findet dieses Jahr am 12. Februar 2012 statt.

1200 Läufer werden den anspruchsvollen Parcours entweder von Jaun oder ab Abländschen in Angriff nehmen.

Dank Ihre Unterstützung, sei es finanziell, als Zuschauer oder als Helfer, kann dieses renommierte Rennen jedes Jahr seit vielen Jahren stattfinden! Wir danken allen herzlich.

Der Massenstart im Sewli um 8.15 Uhr ist immer sehr spektakulär. Kommen Sie zahlreich um die Läufer anzufeuern. Ab 9.00 Uhr gibt's Verpflegung und Animation im Zielgelände im Höfli.



SAMARITERVEREIN JAUN - IM FANG - ABLÄNDSCHEN

Der Jassmatch für die Senioren findet am
21. Februar um 13.30 Uhr
im Schulhaussaal Jaun statt.
(Der Saal ist geheizt)

Herzliche Einladung an alle Pensionierten.

Ihr Samariterverein



SAMARITERVEREIN JAUN - IM FANG - ABLÄNDSCHEN

Information !

Das Lotto des Samaritervereins
Jaun – Im Fang – Abländschen

**findet nicht wie vorgesehen
am 11. Februar 2012
sondern am
3. März 2012 statt.**

Danke für das Verständnis und wir freuen uns
bereits jetzt auf Ihren Besuch!

Der Vorstand



winterthur
PROTECTION FINANCIÈRE

Marius Mooser
Conseiller en assurances

Téléphone : +41 26 927 13 08

Fax : +41 26 927 13 22

Mobile : + 41 79 230 55 19

E-mail : marius.mooser@axa-winterthur.ch

vivre confiant

P.P.

1637 Charmey

ECHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 22. Februar 2012
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 16. Februar 2012, 19h00